

Unsere Kurzkonzeption für Eltern und Interessierte

1

Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen,
sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“

Maria Montessori

Wir sind ein NaturKinderGarten und arbeiten nach einem waldpädagogischen Konzept.

Das Konzept von Waldkindergärten wirft oft spontane Fragen auf. Wir wollen Sie herzlich einladen mit uns ins Gespräch zu kommen...

Lassen sie sich anstecken von unserer Begeisterung mit Kindern den Tag im Einklang mit sich und in der Gemeinschaft und im Zusammenspiel mit der Natur zu erleben.

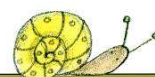
Die verschiedenen Jahreszeiten mit ihren Herausforderungen und besonderen Reizen erleben zu dürfen und lassen sie sich inspirieren von unserer Liebe und unserer Achtung zur Natur und unserer besonderen Weise sie Kindern weiter zu geben.

Eine Konzeption ist immer nur eine Momentaufnahme. Vieles ändert sich im Laufe der Zeit. Abläufe, Regelungen, Verabredungen und auch Strukturen passen sich der Lebenswirklichkeit der Kinder und natürlich auch den Wetterbedingungen der verschiedenen Jahreszeiten an.

Wenn sie hier auf die eine oder andere Frage keine Antwort gefunden haben, dann können sie sich sehr gern auf unserer Internet-Seite weiter informieren!

Oder sprechen sie uns direkt an. Wir freuen uns auf ihr Interesse, ihre Fragen und Anregungen!

Rohrlack im Sommer 2023



Einleitung

Im Dezember 2015 hat ein Team aus interessierten Menschen, die privat und beruflich auf verschiedenen Gebieten Erfahrungen in der Pädagogik gesammelt haben, den Verein Kairos e.V. gegründet, um langfristig ein alternatives Kita-Angebot in der Region anbieten zu können.

Seit Juli 2019 betreiben wir nun den NaturKinderGarten in Rohrlack und haben mit dem waldpädagogischen Konzept ein neues und interessantes Angebot für Kinder in unserer Umgebung geschaffen.

Dieses Konzept wird durch das tägliche Arbeiten mit den Kindern immer wieder überprüft, nach Bedarf ergänzt, oder verändert. Es ist ein ständiger Prozess, der Veränderungen und neue Wege einschließt.

2

Wir möchten den Kindern ganzheitliche Naturerfahrungen ermöglichen, ihnen Entwicklungs- und Lernprozesse entsprechend ihrer natürlichen individuellen Bedürfnisse anbieten.

Wir haben einen Ort geschaffen, an dem Kinder in vielfältiger Weise mit Kopf, Herz und Hand, mit viel Zeit und „Jeder Menge Kind sein“ lernen können.

Wir verstehen uns als Alternative und keinesfalls als Konkurrenz zu anderen Einrichtungen. Unser Angebot kann ein Gegengewicht zur oft durchorganisierten, von technischen Abläufen bestimmten Lebenswelt der Kinder sein. Der tägliche Aufenthalt im Freien, zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter, stellt einen unmittelbaren Bezug zur Natur her, in dem Lernen durch Beobachten, Anregung zur eigenen Gestaltung, Entfaltung der Phantasie, die Sensibilisierung der Sinne und das Ausleben des Bewegungsdrangs intensiver möglich werden.

Bei uns sind alle Kinder mit ihren Familien „Herzlich Willkommen“! Insgesamt haben wir 18 Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Jüngere Kinder können nach Absprache und mit einer Sondergenehmigung auch eine kurze Zeit früher zu uns kommen.

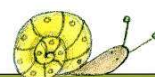
In den kälteren Monaten, zwischen November und März, gewöhnen wir keine neuen Kinder ein.

Was macht uns aus?

Waldkindergärten geben Kindern ab drei Jahren die Möglichkeit, gemeinsam ihren Tag in der Natur zu verbringen. Der wesentliche Unterschied zum konventionellen Kindergarten besteht darin, dass sie fast durchgehend im Wald, auf der Wiese oder dem Feld spielen und lernen.

Unser Ansatz ist das Naturerleben. Jeder Mensch trägt in sich von Geburt an eine tiefe Verbundenheit zur Natur. Diese Verbindung kann eine wesentliche Kraftquelle für das gesamte Leben sein, wenn sie geachtet und genährt wird.

Jedes Kind ist einzigartig. Mit unserer Pädagogik vertrauen wir auf die Fähigkeit der Kinder, aus eigenem Antrieb, aus Neugierde und Lust am Entdecken und nach ihren eigenen Bedürfnissen und Möglichkeiten, die Welt um sich herum erfahren und annehmen zu wollen. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, in ihre eigene Welt einzutauchen, sich von ihrer Phantasie treiben zu lassen...



Kinder lieben Abenteuer. Alles ist spannend und jeden Tag neu. Wir unterstützen, begleiten und fördern sie im Selbsttun. Es ist uns wichtig, dass sich jedes Kind frei, entsprechend seiner individuellen Bedürfnisse und im eigenen Tempo entwickeln kann. Die Natur hat ihnen dafür eine Umgebung geschaffen und wir Pädagogen begleiten sie mit Zuneigung und Kreativität.

Jedes Kind ist aber auch Teil der Gemeinschaft. Es verdient Achtung und Anerkennung, Begleitung und Schutz. Aufeinander zu achten, sich zu respektieren, miteinander und voneinander zu lernen, sich helfen... sind wesentliche Aspekte unserer pädagogischen Arbeit.

Wir fördern die Kinder in ihrer Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit. Wir ermutigen sie zur Eigeninitiative, wecken Spaß am Ausprobieren und ermuntern, selbst Antworten auf Fragen zu finden. Wir geben ihnen, unabhängig von ihrem Alter, täglich Gelegenheit ihren Tag mitzubestimmen und auch Entscheidungen zu treffen. Dabei lassen wir uns von den Ereignissen des Tages, dem Wetter, der Umgebung, oder von Begegnungen mit Menschen und Tieren leiten.

Das Leben draußen macht in besonderer Weise achtsam für den eigenen Körper. Sie spüren Kälte, Wärme hautnah, lernen sich zu schützen und für sich zu sorgen. Die Kinder lernen ihren Körper gut kennen, können ihre motorischen Fähigkeiten einschätzen und lernen ständig sicherer und selbstbewusster diese zu nutzen.

Die innere Verbundenheit mit der Natur, mit ihrem vielfältigen Angebot an Lern – und Spielmöglichkeiten nutzen wir für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder und damit für eine optimale Vorbereitung auf die Schule.

Betreuungszeiten und Treffpunkt

Unser Kindergarten hat ganzjährig Montag bis Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Die Schließzeiten des kommenden Jahres werden jeweils in der Jahresplanung bekannt gegeben.

An 20 Schließtagen im Kalenderjahr und an gesetzlichen Feiertagen bleibt der Kindergarten geschlossen. Die genauen Schließzeiten werden zum Beginn des Kita-Jahres im September beschlossen und den Eltern rechtzeitig mitgeteilt.

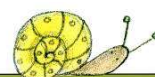
An seltenen Tagen mit einer deutlichen Unwetterwarnung des „Deutschen Wetterdienstes“, wenn wir für die Sicherheit der Kinder die Verantwortung nicht übernehmen können, bleibt die Kita in Absprache mit dem Träger geschlossen.

An Tagen mit sich entwickelndem deutlichen Unwetter (besonders Sturm ab 90 und bis über 100 Kilometer pro Stunde) bitten wir die Eltern ihre Kinder abzuholen.

Das großzügige Außengelände rund um den Kindergarten-Wagen ist ein toller Ausgangspunkt für Wanderungen und Exkursionen in die ländliche Natur rund um Rohrlack. Die Landschaft bietet Feldwege, Wiesen, kleine Wälder, Tiere, Wasser (Temnitz) zum Entdecken.

Auf der Wiese am Wagen gibt es viele verschiedene Möglichkeiten „Neues“ entstehen zulassen, sich auszuprobieren, zu toben, malen, mit Lehm zu arbeiten, er hat Platz um in Buden und Hütten zu spielen, um mit Holz und anderen Materialien zu werkeln... zu Gärtnern und so viele mehr.

Besonders ist, dass unser Außengelände nicht durch einen Zaun begrenzt ist. Klare Sichtpunkte und Markierungen der Umgebung zeigen die Grenze.



Der „Unterschlupf“ ist ein gemütlicher Kindergartenwagen mit ca. 30 m², der nach den Bedürfnissen von Kindern und den Anforderungen an einen Unterschlupf gebaut wurde. Er ist ausgestattet mit einer Heizung, fließendem Wasser und einer Toilette. Hier kann sich die Waldgruppe bei sehr kaltem Wetter zum Aufwärmen und an längeren Regentagen zurückziehen.

Er bietet Ausruhmöglichkeiten für Kinder und ermöglicht das Zubereiten von warmen Getränken, sowie das Essen und Spielen bei ungünstigem Wetter, Kita-Material zu lagern z.B. Bücher, Malsachen... und persönliche Sachen der Kinder aufzubewahren

Wichtig ist uns, mit dem Wagen einen festen Ort zu schaffen, den die Kinder als ihren Ort des Kindergartens definieren, der Ausgangs- und Ankunftspunkt ist, der Gemütlichkeit und Sicherheit ausstrahlt und einen Wiedererkennungswert im Kindergarten-Alltag bietet. Der Wagen ist viel mehr als nur ein Unterschlupf bei schlechtem Wetter. Er ist das „Zuhause“ zu dem wir nach jedem Ausflug, jeder Wanderung wieder zurückkehren.

Ein Tag mit uns

Unser Tag

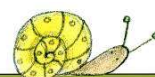
Ab 8:00 Uhr heißen wir die Kinder auf unserem Gelände willkommen. Es ist Zeit für einen kurzen Austausch mit den Eltern und ein gemütliches Ankommen bei uns. In der kalten Jahreszeit wartet schon ein warmer Tee und an Regentagen ein trockener Tagesbeginn im Unterschlupf auf die Kinder. Sie können sich an bekannte Spielorte verkrümeln und ihren Tag mit Spielen, Erzählen oder etwas ruhiger an einem kuscheligen Ort mit z.B. einem Buch beginnen. Auch ein zeitiges Frühstück ist möglich.

Gegen 9:00 Uhr beginnen wir den Tag mit einem Begrüßungskreis. Hier begrüßen wir den Tag und uns... erzählen von aktuellen Ereignissen, singen Lieder und schauen wer alles da ist, wer noch kommt, oder wer auch nicht kommt... Wir planen gemeinsam den Tag und besprechen so manch Wichtiges. Die Kinder haben die Möglichkeit ihre wichtigen Dinge allen mitzuteilen. Wir versuchen auf die Bedürfnisse und Wünsche einzelner Kinder einzugehen und sie in den Tag mit einfließen zu lassen. Jedes Kind wird gehört und ernst genommen.

Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Kein Kind muss essen! Die Kinder entscheiden selbst, nach ihrem individuellen Bauchgefühl, wann sie Hunger haben, oder eine Esspause brauchen. Das gemeinsame Essen wird von einem Ritual begleitet. Ein Klangschalen-Gong und ein Tischspruch sagen den Beginn an. Wir wünschen uns ein gemütliches Beieinandersitzen. Während der Mahlzeit überlegen wir gemeinsam was wir auf unsere Wanderung mitnehmen. Wozu haben wir Lust? Wie lange sind wir unterwegs...? Jedes Kind entscheidet nach seinem Bedürfnis, ob es am gemeinsamen Essen teilnimmt.

Ein Gong beendet die gemeinsame Mahlzeit. Jedes Kind hat dennoch so viel Zeit zum Essen wie es benötigt!

Danach ist Los-Geh-Zeit. Unterwegs laden uns bestimmte Plätze zum Verweilen ein. Wir spielen, essen Obst und Gemüse essen, erzählen Geschichten, entdecken immer etwas Neues, erleben Abenteuer, treffen interessante Menschen, entspannen uns und toben... Jeder Tag führt uns woanders hin.



Die Kinder entscheiden selbst, wann sie eine Pause machen möchten... An jedem Verweilplatz stellen wir Getränke, Wasser zum Händewaschen, Bücher und anderes Material, wie Tücher, Seile, Papier und Stifte, einen Ball, Schnitzmesser und anderes zur Verfügung.

In einem Kreis (auf der blauen Decke) kann an jedem Tag ein Thema, dass die Kinder oder Pädagogen beschäftigt, besprochen werden... Auch hier „ruft“ die Klangschaale alle zusammen die mitmachen möchten, nur zuhören, oder zuschauen möchten. Kein Kind muss teilnehmen!

Gegen 13:00 Uhr, 13:30 Uhr laden wir zum gemeinsamen Mittagsimbiss. Auch diese Mahlzeit wird vom Frühstücksritual begleitet. In der kälteren Jahreszeit wärmen wir uns im Unterschlupf auf. Kinder die müde sind, können sich auf einer Decke mit Kissen zurückziehen oder im Unterschlupf ausruhen. Es gibt die Möglichkeit Zähne zu putzen und sich zu waschen.

Die Nachmittag- und Abholzeit verbringen wir meistens auf der Wiese am Wagen oder bei sehr kaltem Wetter im Unterschlupf.

Mit kreativen Angeboten wie Töpfern, Malen, Schnitzen, Basteln und Bauen gestalten wir die Tage ohne Wanderung am Wagen und die Zeit bis zum Tagesausklang. Aber auch die Pflege des kleinen Gartens ist möglich.

An Geburtstagen und zu anderen Festen kann der Tag auch ganz anders aussehen... Wozu hat das Geburtstagskind Lust? Oder wie möchten wir das Fest feiern?

Jede Kindergarten-Woche beenden wir mit einem Erzählkreis. Jeder in der Runde, Kinder und Erzieher können gleichberechtigt von der vergangenen Woche erzählen, was sie entdeckt und erlebt haben. Was schön, gefährlich, lustig oder einfach doof war... Alle nehmen Anteil und Jeder wird ernst genommen. In diesem vertrauensvollen Rahmen wird nach Lösungen für Probleme gesucht, oder es werden Pläne für die kommende Woche gemacht.

Alle Zeiten im Tagesablauf geben einen ungefähren Rahmen und können je nach Situation des Tages, nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder und äußeren Begegnungen verändert werden.

Bei jedem Wetter draußen...

Die Kinder sind wirklich bei jedem Wetter draußen!

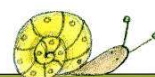
Natürlich! Ob die Sonne scheint, ob es regnet oder schneit, unsere Kinder genießen es, den Lauf der Jahreszeiten hautnah zu erleben. Nur wenn es stürmt oder gewittert, nutzen wir Ausweichräume, suchen Unterschlupf im Kindergarten-Wagen oder machen spontane Ausflüge.

Was macht ihr bei Sturm und Gewitter? Bei Aufziehen eines Gewitters (obwohl Gewitter in den Vormittagsstunden eher selten sind), wird schnellstmöglich der Unterschlupf aufsucht. Gleiches gilt bei Sturm. Im Falle eines Unwetters werden die Erzieher mit den Kindern einen Schutzraum aufsuchen. Dieser ist nicht zu verwechseln mit unserem Naturkinderwagen (Unterschlupf), gemeint ist ein feststehendes Gebäude. Hierfür können wir das Gemeinschaftshaus in Rohrlack und die nahe stehende Kirche benutzen.

An Tagen, wo der Deutsche Wetterdienst eine Unwetterwarnung für den Tag vorhersagt, bleibt die Kita geschlossen! In jedem Fall informieren wir die Eltern!

Wie ist das bei uns mit der Toilette? Unser Naturkindergartenwagen hat einen separaten WC Raum, der mit einer Toilette sowie mit einem Handwaschbecken ausgestattet ist.

In der Natur gibt es keine Toilette. Nun werden sich manche Menschen fragen, ob jetzt jeden Tag fünfzehn dampfende Häufchen im Wald zurückgelassen werden? Nein, so ist es nicht!



Wenn wir unterwegs sind, zeigen wir den Kindern, wie sie auch im Freien Ihre Notdurft verrichten können, dabei Ihre Intimsphäre wahren, die Natur nicht schädigen und andere nicht beeinträchtigen. An jedem unserer Plätze gibt es außerhalb des Spielbereichs, zum Beispiel geschützt hinter einem Baum, einen Platz für das „kleine Geschäft“. Dort können die Kinder allein oder mit Hilfe der Erzieher/innen „Pipi“ machen. Für das „große Geschäft“ wird ein Loch gegraben und hinterher wieder zugeschaufelt. Hier unterstützen die Erzieher*innen je nach Bedürfnis der Kinder. Toilettenpapier, frisches Wasser, Seife und Handtücher sind stets vorhanden. Vor jedem Essen und bei Bedarf werden die Hände gewaschen.

Was gibt es aufgrund des regelmäßigen Aufenthalts im Wald und auf Wiesen zu beachten? Aus unseren Erfahrungen kommen Zeckenbisse bei Kindern und uns vor. Um die Kinder vor möglichen Infektionen zu schützen, empfehlen wir langärmliche, möglichst helle Kleidung anzuziehen (bessere Sichtbarkeit der Zecken) und ggf. ökologische Insektenschutzmittel aufzutragen. Das tägliche Absuchen des Kindes auf Zecken durch die Eltern ist selbstverständlich die effektive Schutzmaßnahme. Auch die Kindergartenkleidung an einen separaten Ort aufzubewahren, empfehlen wir.

Weitere Informationen in der Ausrüstungsliste.

Das Essen

Die Eltern versorgen ihre Kinder täglich mit dem notwendigen Essen.

Wir im Kindergarten kochen nicht. Wir bieten den Kindern warme und kalte Getränke, sowie ausreichend Obst und Gemüse an. Auch Snacks für eine kleine Zwischenmahlzeit haben wir gegebenenfalls im Wagen.

Von Zuhause bringt das Kind eine Frühstücks- und eine Mittagsbox mit. Hinzu kommt noch eine Snack-Box zum Knabbern für unterwegs.

In der kalten Jahreszeit bietet es sich an, eine warme Speise in einer Thermobox einzupacken.

Wir bitten um ein ausgewogenes und gesundes Essensangebot, das einem Tag „Draußen in der Natur“ entspricht. Dazu gehört, dass auf süße Naschereien verzichtet wird.

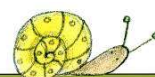
Näheres zum Essen finden sie in unserem ausführlichen Konzept.

Wie gut sind die Kinder auf die Schule vorbereitet?

Wir wecken in den Kindern Spaß am Lernen und Ausprobieren und ermuntern sie selbst Antworten auf Fragen zu finden. Die innere Verbundenheit mit der Natur, ihrem vielfältigen Angebot an Lern – und Spielmöglichkeiten, nutzen wir für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder und damit für eine optimale Vorbereitung auf die Schule. Grundsätzlich bilden wir die Kinder nicht erst im letzten Jahr vor der Schule, sondern sie bereiten sich während der gesamten Zeit, die sie bei uns verbringen auf ihren nächsten Schritt vor. „Ich komme in die Schule“ ist für die Kinder eine wichtige Markierung ihrem Leben. Für uns ist das in erster Linie eine mentale Einstimmung der Kinder auf das, was nun kommen mag.

Unsere Kinder sind gut vorbereitet! Sie haben gelernt sich auf verschiedene Bedingungen einzulassen, können mit Phantasie und Kreativität spielen. Sie können sich selbst gut einschätzen, kennen ihren Körper und seine Grenzen.

Vor allen haben sie gelernt sich selbst durch Neugierde und Spaß am Entdecken Wissen anzueignen.



Familienmitarbeit

Unser NaturKinderGarten lebt von der Gemeinschaft, dem gemeinsamen Denken und auch Tun. Wir sind Vorbild für die Kinder und leben in unserer Gemeinschaft ein aktives Zusammensein mit allen beteiligten Personen. Eltern, Großeltern, Geschwister... aber auch anderen Partnern.

Eine gute Zusammenarbeit und Kooperation mit den Familien ist der wichtigste Bestandteil unserer Arbeit. Wir sind eine familienergänzende Einrichtung und haben den Wunsch, aber auch die Pflicht zum Wohle der Kinder sensibel, vertrauensvoll und professionell zusammenzuarbeiten.

Die Eltern sind unsere direkten Ansprechpartner, wenn es um die Entwicklung ihres Kindes geht. Ihre Meinung, ihre Sicht auf ihr Kind und ihr Wunsch zur Erziehung und Bildung ihres Kindes respektieren wir und leben es, im Rahmen unserer Möglichkeiten und im Sinne des Konzepts, hier in der Kita.

Sehr gern können die Familien, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, aktiv bei uns mitmachen. Oft wird Hilfe oder Unterstützung gebraucht.

Alle Eltern und Familien sind eingeladen Vereinsmitglied von „Kairos e.V.“ zu werden und mit ihrem Jahresbeitrag, mit ihren Gedanken bei den Mitgliederversammlungen, oder auf Festen aktiv und sehr direkt mitzugestalten.

Gern kann man sich als Elternvertreter engagieren, oder einfach auch zwischendurch seine Hilfe anbieten. Z.B. bei hausmeisterlichen Arbeiten und anderen handwerklichen Arbeiten, bei der wöchentlichen Reinigung des Wagens, bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und jahreszeitlichen Höhepunkten und anderes...

Alle Eltern sind jederzeit sehr gern eingeladen uns, nach Absprache, draußen zu begleiten und so selbst einen Tag „NaturKinderGartenkind“ zu sein.

„In den kleinen Dingen zeigt die Natur ihre allergrößten Wunder.“

Carl von Linné

